

Tiergestützte Arbeit

Der Einsatz von Tieren im Unterricht gewinnt bei uns aufgrund der sprach- und entwicklungsfördernden Möglichkeiten immer mehr an Bedeutung:

Seit Beginn der Sprachförderklassen können wir regelmäßig ein gesponsertes **Reitprojekt** beim Soltauer Reit- und Fahrverein anbieten. Dieses epochale Projekt in Kleingruppen ist sehr beliebt bei den Kindern und fördert ihre gesamte Entwicklung!



Wir haben ein schuleigenes **Aquarium**, um das sich die Schüler mitkümmern. Im Sachunterricht lernen sie den praktischen Umgang und einiges über Fische und wie sie leben.



Schulhund Lucy ist eine fröhliche, Havaneser-Dame, die allergikerfreundliches Fell hat, gern mit Kindern zusammen ist und mit der das Vorlesen gleich viel mehr Spaß macht!



Deutliches Sprechen belohnt Lucy mit einem Kunststückchen.



So geht es weiter

- ✓ Die Sprachförderklassen bestehen jeweils für 2 Jahre.
- ✓ Danach wechseln die Schülerinnen und Schüler an die für sie zuständige Grundschule oder auf Elternwunsch an eine Schule mit sonderpädagogischer Ausrichtung.
- ✓ Der sonderpädagogische Förderbedarf wird zum Ende der zweiten Klasse bei Bedarf erneut überprüft und kann aufgehoben, verändert oder auch erweitert werden.
- ✓ Die Lehrkräfte besprechen mit den Eltern frühzeitig, ob ihr Kind in die zweite oder dritte Klasse der zukünftigen Schule eingeschult wird.
- ✓ Es findet eine enge Zusammenarbeit der Sprachförderklasse 2 mit den aufnehmenden Schulen statt. Die Zweitklässler hospitieren im letzten Schulhalbjahr in ihren neuen Klassen und werden bei Bedarf mit der passenden Schreibrift usw. gut auf den Schulwechsel vorbereitet.

Bei Fragen sind wir gern für Sie da!

Pestalozzischule Soltau

Buchhopsweg 15 - 29614 Soltau

Telefon: 05191 / 2736

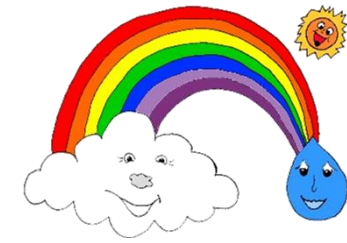
Fax: 05191 / 931 903

Mail: anfrage@pestalozzischule-soltau.de

Homepage: www.pestalozzischule-soltau.de



Stand:
11/2023



Informationen über die Sprachförderklassen der Pestalozzischule Soltau

➔ für interessierte Eltern, Kitas und Schulen

Aufnahmevoraussetzungen

- ✓ Ihr Kind zeigt bereits vor Schulbeginn große Probleme im Sprachverständnis und / oder beim Sprechen.
- ✓ Betroffene Eltern sprechen die für ihr Kind zuständige Grund- oder Förderschule an und bitten um eine Überprüfung auf sonderpädagogischen Förderbedarf im Bereich „Sprache“.
- ✓ Guter Zeitpunkt: Anfang des Kalenderjahres, in dem das Kind eingeschult werden soll.
- ✓ Die Schulen erstellen ein sonderpädagogisches Gutachten.
- ✓ Wenn das Kind einen sonderpädagogischen Förderbedarf im Bereich „Sprache“ erhält, können die Eltern die Grundschule oder die Sprachförderklassen als Beschulungsort wählen.
- ✓ Quereinstiege aus Klasse 1 sind bei uns nur in Ausnahmefällen möglich, wenn noch Plätze frei sind.



Standards der Sprachförderklassen

- ✓ Unsere Sprachförderklassen starteten auf Elterninitiative hin im Schuljahr 2008/09 als *Regenbogenklassen* und haben Bestandschutz.
- ✓ Die Pestalozzischule ist keine „verlässliche Grundschule“ der Stadt, sondern eine Schule des Landkreises.
- ✓ Unser Einzugsgebiet ist der nördliche Heidekreis mit den Gemeinden Soltau, Bispingen, Munster, Neuenkirchen, Schneverdingen und Wietzendorf.
- ✓ Klassengröße: 8 bis 14 Schüler/-innen
- ✓ Räumlichkeiten: Klassenräume (teilweise mit Nebenräumen), Schülerküche, Musik- und Medienraum, Kunstraum, Turnhalle
- ✓ Unsere Ausstattung mit Laptops, iPads und elektronischen Tafeln ermöglicht den Unterricht zusätzlich mit digitalen Lernprogrammen.
- ✓ Unsere Schüler/-innen werden zielgleich nach den Kerncurricula der Grundschule unterrichtet und haben gleiche Anzahl an Unterrichtsstunden wie an der Grundschule.
- ✓ Jeder Klasse stehen zusätzlich 2 Sprachförderstunden pro Woche zur Förderung in Kleingruppen zur Verfügung.
- ✓ Jahrgänge: 1 und 2 (danach begleiteter Wechsel an die Grundschule oder Angebotsschulen)
- ✓ Unterricht wie Sport und Musik findet teilweise jahrgangsübergreifend im Teamteaching statt. So lernen die Kinder auch das Lernen in größeren Gruppen behutsam kennen.
- ✓ Unsere dauerhaften Projekte dienen der ganzheitlichen Förderung mit Kopf, Herz, Bewegung und Ernährung und haben immer die Sprachentwicklung im Fokus.



Dauerhafte Projekte an unserer Schule

- ✓ Reiten in Kleingruppen, epochal 1x/Woche
- ✓ Schulhund Lucy 1x/Woche
- ✓ Schulaquarium (die Klassen wechseln sich ab)
- ✓ Besuche in der örtlichen Bücherei Waldmühle zum Bilderbuchkino, zur Buchausleihe und Spiel (ca. 1x im Monat)
- ✓ Gesundes und generationsübergreifendes Mitmachfrühstück 1x pro Woche mit unserem engagierten Team aus Ehrenamtlichen
- ✓ Unterricht im Schulgarten:
Wir beobachten an der frischen Luft unsere Pflanzungen im Ablauf der Jahreszeiten, lernen und spielen im Outdoorklassenraum und ernten auch für Kochstunden in unserer Schulküche und das Mitmachfrühstück.



Spezielle Sprachfördermaßnahmen bei uns

- ✓ Die Klassen werden in der Regel von Förderschullehrkräften unterrichtet, die im Bereich „Sprache“ ausgebildet wurden.
- ✓ In den Sprachförderstunden üben Kleingruppen zu einem gemeinsamen Schwerpunkt.
- ✓ Dies ersetzt aber keine Logopädie / Ergotherapie!
- ✓ Der Anfangsunterricht im Lesen, Schreiben und Rechnen wird möglichst individuell an den Bedürfnissen und Kenntnissen der Schüler orientiert gestaltet.

- ✓ Auch die sprachfördernden Lehrwerke werden individuell nach einer Kennenlernzeit angeschafft.
- ✓ Die Kinder lernen das Lesen und Schreiben mit speziellen Lautgebärden. Diese Gebärden weisen auf den Lautbildungsort hin und helfen damit besonders Kindern, die noch nicht alle Laute sprechen/hören können. Die Kinder lernen die Gebärden als Geheimzeichen kennen.
- ✓ Wir versuchen das Sprachvermögen auch in allen anderen Unterrichtsstunden am Lerngegenstand zu beobachten und kleinschrittig zu fördern.
- ✓ Wir fördern die Aussprache, die sprachliche Ausdrucksfähigkeit und das Selbstbewusstsein bei:
 - Einschulungsvorführungen der Zweitklässler
 - Advents- und Weihnachtsvorführungen
 - Vorführungen für Eltern oder Kitakinder
 - der gemeinschaftlichen Gestaltung von Festen wie Erntedank, Laternengehen usw.
 - vielen wiederkehrenden Kommunikations-Anlässen z.B. im Morgenkreis, beim wöchentlichen Tagebuchschriften und Singen



Das "A" als Geheimzeichen

Unsere Schwerpunkte in der Zusammenarbeit

- bei Bedarf umfassende Elternarbeit, Beratung und Diagnostik.
- Zusammenarbeit mit Therapeuten, Ärzten, Beratungsstellen, Horten, Tageseltern, Hausaufgabenbetreuungen und Schulen.



Transport

Schüler/-innen, die weiter als 2 km von der Schule entfernt wohnen, werden ohne Kosten für die Eltern mit Sammeltaxen zur Schule und wieder nach Hause transportiert.